

„Piotr Jaworski führte die Musiker des Staatsorchesters Hannover mit großer Energie zu höchster musikalischer Leistung und verlieh der Musik zugleich Ausdruckskraft und interpretatorische Tiefe“ (Der Opernfreund)

„Piotr Jaworski und der Branderburger Philharmonie spielten sehr energetisch und mit riesigem musikalischem Feuerwerken“ (ORF Burgenland)

Piotr Jaworski ist ein polnischer Dirigent, Pianist und Korrepetitor, der derzeit an der Staatsoper Hannover engagiert ist. In der Spielzeit 2025/26 wird er dort über 30 Vorstellungen dirigieren, darunter *Schwanensee*, *Tosca* und *Der Barbier von Sevilla*. Außerdem ist er Gastdirigent des Orchestra Filarmonica Pugliese (OFP) und des Orchestra Sinfonica di Lecce e del Salento (OLES) in Italien, musikalischer Leiter des Opernfestivals Schloss Tabor in Österreich sowie Assistent des Dirigenten beim Baltic Opera Festival in Sopot (2023, 2024). Im Juni 2025 hat er dort mit Sinfonia Varsovia mit einer Vorstellung *Salome* als Dirigent debütiert. Von 2022 bis 2024 war er Gesangskorrepetitor an der Wiener Staatsoper, künstlerischer Leiter des Stadtorchesters Pressbaum und von Camerata Musica Wien. Im Juni 2024 dirigierte Piotr Jaworski das Wiener Radio-Symphonieorchester (RSO) im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins und im Mai 2025 hatte er an den Bühnen Bern mit *Zauberflöte* debütiert.



Im Juni 2025 hat er dort mit Sinfonia Varsovia mit einer Vorstellung *Salome* als Dirigent debütiert. Von 2022 bis 2024 war er Gesangskorrepetitor an der Wiener Staatsoper, künstlerischer Leiter des Stadtorchesters Pressbaum und von Camerata Musica Wien. Im Juni 2024 dirigierte Piotr Jaworski das Wiener Radio-Symphonieorchester (RSO) im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins und im Mai 2025 hatte er an den Bühnen Bern mit *Zauberflöte* debütiert.

Sein Studium schloss Piotr Jaworski an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien in den Klassen von Andrés Orozco-Estrada (Orchesterleitung) und Andreas Henning (Opernkorrepetition) ab. Gleichzeitig promovierte er als Pianist an der Musikakademie in Krakau bei Piotr Machnik (Thema der Dissertation: Liszt-Operntranskriptionen). In den Jahren 2019–2022 studierte er Orchesterleitung bei Johannes Wildner an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und schloss mit einem MA in Klavier (in der Klasse von Piotr Machnik) und einem BA in Dirigieren (in der Klasse von Maciej Tworek) an der Penderecki-Musikakademie in Krakau ab. Meisterklassen bei u.a. Jorma Panula, Marin Alsop, Brigitte Fassbender, Benjamin Bernheim, Tomasz Konieczny, Helmut Deutsch und Paul Badura-Skoda runden seine Ausbildung ab. Zudem ist Piotr Jaworski Preisträger zahlreicher Dirigier-, Klavier- und Liedwettbewerbe.

Piotr Jaworski hat europaweit mit renommierten Orchestern gearbeitet, darunter RSO Wien, Staatsorchester Hannover, Berner Symphonieorchester, Nordböhmische Philharmonie Teplice, Pleven Philharmonic Orchestra, Orchester Filarmonica Pugliese – OFP, Junge Philharmonie Brandenburg, Philharmonisches Orchester Krakau, Beethoven Akademie Orchester – OAB, Sinfonia Varsovia, Ukrainian Freedom Orchestra, Orchestra Sinfonica di Lecce e di Salento – OLES, Camerata Musica Wien, Stadtorchester Pressbaum, Webern Kammerphilharmonie, Pro Arte Orchester, Kharkiv State Opera Orchestra sowie dem Karlsbad Sinfonieorchester. Als Assistent arbeitet er mit Dirigenten wie Martin Fischer-Dieskau, Andrés Orozco-Estrada, Yoel Gamzou, Erich Polz sowie Marek Janowski bei zahlreichen Projekten und Festivals wie dem Baltic Opera Festival in Sopot, Sacrum Profanum in Krakau, Singfest Wiener Neustadt sowie an der Oper Burg Gars in Gars am Kamp.

Piotr Jaworski spricht fließend 6 Sprachen - Polnisch, Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch und Russisch.

<https://piotrjaworski.art.blog>